

Newsletter zum Advent 2011

Bildung für Ghana - Lebenshilfe für Menschen

Im unserem Newsletter zu Pfingsten schrieb ich über das Staunen der Schützlinge der Stiftung Regentropfen. Das Staunen lädt nun zum Handeln ein, nämlich Ziel und Programm umzusetzen.

Bildung für Ghana – Stipendien und Finanzierung der Schulausbildung bzw. des Studiums

Um das Lernen zu fördern, hat die Stiftung Stipendien für die besten SchülerInnen in der Bolgatanga Senior High School zur Verfügung gestellt. Am Ende des Trimesters erhält der/die jeweils beste SchülerIn der fünf Fachrichtungen einen Geldpreis in Höhe von 25 €; zusätzlich werden die zwei besten Mädchen in den Fachrichtungen Wirtschaft und Naturwissenschaft mit einem Geldpreis zu 25 € ausgezeichnet. Für die Zweitbesten gibt es Buchpreise. Dieses Modell wurde zusammen mit der Schulleitung, dem Elternbeirat, ehemaligen SchülerInnen des Gymnasiums und den Verantwortlichen der Stiftung Regentropfen – Bildung zum Leben entwickelt.



7 Jugendliche aus dieser Schülerschar werden die Preise bekommen

Im Advents-Newsletter 2010 berichteten wir u. a. von Douglas, Caroline und Matthew. Alle drei sind jetzt mit ihrer Ausbildung bzw. ihrem Studium fertig. Douglas arbeitet bei einer Computerfirma. Caroline, die schon vor der Gründung der Stiftung von mir unterstützt wurde, arbeitet zurzeit in der Verwaltung der Fachhochschule in Bolgatanga. Sie hilft Rev. Fr. Sebastian bei der Koordinierung der Stiftungsarbeit im Norden Ghanas. Matthew hat ein zinsloses Darlehen erhalten, damit er eine kleine Apotheke aufmachen kann. Im Dezember will er mit einem Wochenendkurs in Marketing anfangen, um sich richtig fit zu machen fürs Geschäft.

Bildung für Ghana

– **Regentropfen Studien- und Ausbildungszentrum**
(Berufsschule, IT-Schule, Wirtschafts- und Agrarschule, Koch- und Bäckereizentrum und Bibliothek)

Im Herbst-Newsletter hatte ich schon ausführlich über den Bau des Regentropfen Studien- und Ausbildungszentrums berichtet. Das Ziel ist, in den nächsten zehn bis zwölf Jahren Studien- und Ausbildungsplätze für bis zu 500 junge Menschen zu schaffen. Mit der Berufsschule wollen wir zur Erhaltung, Belebung, und Modernisierung einheimischer Handwerksberufe beitragen sowie das Erlernen moderner Berufe fördern. Alle Lehrgänge werden mit Wirtschaftslehre unterstützt, damit die Auszubildenden gut darauf vorbereitet werden, eigene Existenzen zu gründen. In der Hochschule werden IT, Betriebswirtschaft und Agrarwissenschaft angeboten. Die Fächer sind nach Absprache mit den Verantwortlichen und Experten im Bildungswesen ausgewählt. Die Säulen für das erste Gebäude stehen schon, die Arbeit an der Zwischengeschossdecke läuft. Durch einen Sponsorenlauf von Schülern der Grund- und Mittelschule, der Seerosenschule und der Realschule in Poing sind wir in der Lage, nun das Erdgeschoss komplett in Angriff zu nehmen. Derzeit sind wir dabei, Sponsoren für die Fertigstellung des ersten und den Bau der drei weiteren Blocks zu akquirieren. Jedes Gebäude wird zwischen EUR 100.000 und EUR 120.000 kosten.

Durch die Schaffung von Ausbildungs-/Studienplätzen bekommen auch junge Menschen Arbeit und Lebenshilfe. Es ist Entwicklungshilfe, die mitgetragen und mitgestaltet wird von den Betroffenen, damit das gesamte Projekt Zukunft hat.

Fortsetzung auf der Rückseite ...

Stiftung Regentropfen - Bildung zum Leben **Vorstand: P. Moses Asaah Awinongya SVD**

Farnweg 5, 81377 München

Tel. 089/ 78 06 07 84

info@stiftung-regentropfen.com

Ehrenamtliche Öffentlichkeitsarbeit:

Michaela Bauer

Tel. 089/ 78 06 07 85

oeffentlichkeitsarbeit@stiftung-regentropfen.com

Informationen zur Arbeit der Stiftung unter:

www.stiftung-regentropfen.com

Spenden gegen Quittung an:

Arnold-Janssen-Stiftung

Steyler Bank

Kto-Nr.: 500 12 13 12

BLZ: 38 621 500

Zweck: Spende Stiftung Regentropfen oder
Regentropfen Studienzentrum

**Bitte geben Sie bei Überweisung Ihre Adresse an,
dann erhalten Sie eine Spendenbescheinigung**



Stiftung Regentropfen

Lebenshilfe für Menschen – Einzelförderung

Die Anzahl der Schützlinge ist inzwischen auf 101 Kinder und Jugendliche gestiegen! Einen Teil unserer Schützlinge unterstützen wir zu 100 % bei den Schul-/Prüfungsgebühren, mit Schulbüchern und einer warmen Schulmahlzeit; einen anderen Teil fördern wir sporadisch durch Nachhilfeunterricht oder semesterweise mit Studien-/Prüfungsgebühren. Die Geförderten sind durchwegs Waisen, Halbweisen oder Kinder aus sozial sehr schwachen Familien; sechs Mädchen und vier Jungen aus solchen Familien, waren kurz davor, Ausbildung/Studium aufzugeben, weil das für die Schule benötigte Geld für den Lebensunterhalt der Familie gebraucht wurde, oder weil niemand sonst da war, der ihnen hätte helfen können; hier konnten wir durch Übernahme der Schulgebühren die weitere Ausbildung sicherstellen. Sie, liebe Spender, haben durch Ihre Zuwendungen diesen jungen Menschen und ihren Familien Perspektiven fürs Leben gegeben. Dafür danke ich Ihnen sehr herzlich.



Lebenshilfe für Menschen – Existenzgründung

Unter dem Programm der Jugendhilfe haben wir sieben Jugendlichen mit erfolgreich abgeschlossener Berufsausbildung durch zinslose Darlehen bei der Existenzgründung geholfen, um mit einem eigenen Geschäft als selbstständige Jungunternehmer auf dem Markt Fuß zu fassen. Mit einem besonderen Finanzierungskonzept werden sie fachmännisch begleitet, damit sie erfolgreich sind und sowohl ihr Darlehen zurückzahlen wie auch langsam Rücklagen bilden und Geschäftskapital aufbauen können.

Ein Beispiel dafür ist Linda, eine junge Existenzgründerin; sie hat eine abgeschlossene Lehre als Schneiderin/Näherin und hat dank ihrer Sorgfalt und Qualifikation eine sehr gute Auftragslage. Da sie bisher nur eine alte Haushaltsnämaschine hatte, kam sie natürlich nicht sehr weit. Mit einem zinslosen Darlehen, das wir ihr im August 2011 gaben, hat sie eine Industriemaschine und eine Kettelmaschine samt Schneidetisch gekauft. Die erste Rückzahlung von ihr erfolgte bereits im Oktober 2011, ebenso die Rücklagenbildung. Auch die Geschäfte von Raymond (Copyshop) und Matthew (Apotheke) nehmen langsam Gestalt an.

Auch Lucy Owusu ist Existenzgründerin, sie habe ich schon vor Gründung der Stiftung aus Privatspenden unterstützt. Lucy hat eine abgeschlossene Ausbildung als Konditorin. Im August 2011 konnte sie mit unserem Konzept einen Snackshop eröffnen. Sie zahlt bereits pünktlich die Darlehensraten an die Stiftung zurück und bildet monatlich eine Rücklage in gleicher Höhe.



Durch Lucys Vorreiterrolle bekommen auch andere Jugendliche mit abgeschlossener Berufsausbildung Mut, ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen. Das geltende Prinzip hier ist ebenfalls Solidarität und Hilfe zur Selbsthilfe. Diese Jungunternehmer sollen nicht nur das Darlehen zurückzahlen sondern sich auch dazu verpflichten, zu gegebener Zeit andere junge Menschen auszubilden oder jemanden direkt finanziell in angemessenem Rahmen zu unterstützen.

Die Stiftung Regentropfen will dazu beitragen, dass Bildung in Ghana kein Luxus mehr ist, sondern allen zugänglich wird. Wir möchten deshalb weiter der bedürftigen Jugend in meiner Heimat die Chance einer Ausbildung geben, sei es durch die Einzelförderung der Kinder, die nach wie vor absolute Priorität in unserer Arbeit hat, durch den Bau und die Einrichtung des Regentropfen Studien- und Ausbildungszentrums oder durch die Finanzierung des Studiums, der Schulausbildung oder auch durch Existenzgründung.

Zusammenfassend können auch wir frei nach Lucys Motto sagen: Alles ist möglich, weil Gott hinter uns und unseren Projekten steht. Dabei möchten wir sehr betonen: All das ist auch nur möglich, weil **Sie** uns ideell, finanziell und im Gebet unterstützen, weil **Ihnen** das Schicksal vieler Bedürftiger in meiner Heimat nicht gleichgültig ist, weil **Sie** barmherzig sind und sich solidarisch mit diesen armen Menschen zeigen.

„Begeisterung hebt die Lasten, Treue trägt sie!“ so sagt Friedrich Rittelmeyer. Das passt gut zu unserem Miteinander für die Kinder in Ghana:

Sie, liebe Freunde und Förderer der Stiftung Regentropfen, haben uns von Anbeginn geholfen, die Last der Kinder zu heben, und durch Ihre Treue können wir diese Last nun auch weiterhin tragen.

Ich sage Ihnen ein herzliches Vergelt's Gott dafür.